

**Beschluss-Protokoll der
118. Generalversammlung der Raiffeisenbank Wängi-Matzingen Genossenschaft**

Freitag, 25. April 2025, in der Dammbühlhalle in Wängi
18.00 Uhr Türöffnung
19.00 Uhr Beginn der Generalversammlung

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Protokoll der Generalversammlung vom 19. April 2024
4. Bericht über das Geschäftsjahr 2024
 - a) Jahresbericht des Verwaltungsrates
 - b) Vorlage der Jahresrechnung durch die Bankleitung
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Beschlussfassung
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 2024
 - b) Verzinsung der Anteilscheine: Der Verwaltungsrat beantragt 6.0 %
 - c) Entlastung der Organe
7. Wahlen

Mitglieder des Verwaltungsrats: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Andreas Wetzel als Mitglied des Verwaltungsrates für die Amtsdauer 2025–2029
8. Varia
 - a) Dienstjubiläen
 - b) Erweitertes Genossenschaftsvorteilspaket 2025
 - c) Umbau Geschäftsstelle Matzingen

1. Begrüssung

Um 19.00 Uhr begrüsst der Verwaltungsratspräsident Ivo Schmid alle Anwesenden zur 118. Generalversammlung der Raiffeisenbank Wängi-Matzingen. Es sind 654 stimmberechtigte Mitglieder persönlich oder über eine rechtskonforme Vertretung anwesend, was 654 gültigen Stimmen entspricht. Das absolute Mehr beträgt somit 328 Stimmen.

Ebenfalls wird Philipp de Boer von der Revisionsstelle Ernst&Young begrüsst.

Die Einladungen zur Generalversammlung wurden gemäss Vorschrift am 31.03.2025 versandt. Die Traktandenliste wird ordnungsgemäss angekommen.

2. Wahl der Stimmenzählenden

Der Verwaltungsratspräsident schlägt die Stimmenzählenden vor:

Name	Vorname
Hasler	Köbi
Di Roma	Diego
Weber	Miriam
Ulbert	Günther
Schneider	Beat
Kägi	Marlies

Lehmann	Michael
Aeberhard	Daniel
Müller	Erika
Casagrande	Luciano
Bachmann	Stefan
Rinaldi	Manfred
Scheiwiller	Geri
Kappeler	Markus
Jufer	Mary

Es gibt keine zusätzlichen Vorschläge. Den Stimmentzählern wird für ihre Bereitschaft gedankt.

Die Wahl findet in globo statt und wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 19. April 2024

Das Protokoll der Generalversammlung vom 19. April 2024 stand den Mitgliedern auf der Homepage, in den Geschäftsstellen sowie beim Eintritt in den Saal zur Verfügung. Es wird keine Diskussion darüber gewünscht.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 19. April 2024 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht über das Geschäftsjahr

a) Jahresbericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist sehr zufrieden mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2024, auch wenn nicht mehr ganz an das noch bessere Vorjahr angeknüpft werden konnte. Wir haben im Zinsdifferenz-Geschäft deutlich weniger verdient und konnten den Rückgang nicht ganz durch die gestiegenen Erträge aus den übrigen Geschäften wett machen.

Ivo Schmid präsentiert er den Anwesenden die Schlüsselzahlen des vergangenen Jahres und geht auf die einzelnen Positionen kurz ein.

- Vergabe von Hypotheken um + 17.4 Mio CHF auf fast 700 Mio CHF (Zunahme von 2.6%)
- Kundeneinlagen + 13.1 Mio CHF; damit kann die Raiffeisenbank Wängi-Matzingen 90% der Ausleihungen finanzieren. Ivo Schmid dankt den Genossenschafterinnen und Genossenschafter für das grosse Vertrauen.
- Der Geschäftserfolg vor Steuern, vor Reservenbildung und vor Gewinnverteilung beträgt 4.26 Mio CHF. Ivo Schmid erwähnt, dass die Raiffeisenbank Wängi-Matzingen für das vergangene Jahr 468'000 CHF Steuern bezahlte.

b) Vorlage der Jahresrechnung durch den Vorsitzenden der Bankleitung

Oliver Schmid präsentiert die Jahresrechnung 2024 und erläutert die nachfolgenden Positionen:

Kundenausleihungen

+ 2.7 % auf 700 Mio. Franken

Die kontinuierliche Zunahme der Kundenausleihungen in den letzten Jahren spiegelt das Vertrauen der Kunden in die Raiffeisenbank Wängi-Matzingen wider. Diese positive Entwicklung zeigt, dass wir als Bank erfolgreich auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen und langfristige Beziehungen aufbauen können.

Kundeneinlagen

+ 2.1 % auf 633 Mio. Franken

Die kontinuierliche Zunahme der Kundeneinlagen in den letzten Jahren spiegelt das Vertrauen der Kunden in die Raiffeisenbank Wängi-Matzingen wider. Die steigenden Einlagen deuten darauf hin, dass die Kunden die Bank als sicheren und stabilen Ort für ihre Ersparnisse betrachten, was die Finanzbasis der Bank weiter stärkt und ihre Rolle als vertrauenswürdiger Finanzpartner im Geschäftskreis festigt.

Nettoerfolg Zinsgeschäft

- 3.9 % auf 7.3 Mio. Franken

Das Zinsergebnis der Raiffeisenbank Wängi-Matzingen zeigt leichte Schwankungen, die die dynamischen Marktbedingungen widerspiegeln. Der Anstieg des Nettoerfolgs aus dem Zinsgeschäft im Jahr 2023 war

begünstigt durch die damaligen Zinsbedingungen. Im Jahr 2024 konnte die Bank das Zinsergebnis stabilisieren und ein solides Ergebnis erzielen.

Erfolg aus indifferentem Geschäft

Handelsgeschäft +2.5% auf 0.6 Mio. Franken

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft +7.8% auf 1.7 Mio. Franken

Das indifferente Geschäft der Raiffeisenbank Wängi-Matzingen zeigt eine positive Entwicklung sowohl im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft als auch im Handelsgeschäft. Die Stabilität im Handelsgeschäft zeigt, dass die Bank in der Lage ist, konstante Erträge zu erzielen und ihre Marktposition zu festigen. Diese positive Gesamtentwicklung verdeutlicht die Stärke der Bank in verschiedenen Geschäftsbereichen und ihre Rolle als vertrauenswürdiger Finanzpartner in der Region.

Depotvolumen

+ 8.5% auf 174 Mio. Franken

Das Depotvolumen der Raiffeisenbank Wängi-Matzingen ist von 155 Millionen CHF im Jahr 2022 auf 160 Millionen CHF und im Jahr 2024 auf 174 Millionen CHF angestiegen. Dies entspricht einem kontinuierlichen Wachstum von etwa 8,5% pro Jahr. Die Steigerung des Depotvolumens zeigt eine positive Entwicklung und das Vertrauen der Kunden in die Bank. Diese Zunahme deutet auf eine stabile und wachsende Kundenbasis hin.

Geschäftserfolg

- 4.1 % auf 4.3 Mio. Franken

Der Geschäftserfolg stieg von 3,9 Millionen CHF im Jahr 2022 auf 4,4 Millionen CHF im Jahr 2023. Wobei das Jahr 2023 aufgrund der Zinssituation ein Ausnahmejahr war. Per 2024 war der Geschäftsertrag leicht rückläufig und belief sich auf 4,3 Millionen CHF.

Jahresgewinn

- 3.7 % auf 1 Mio. Franken

Der Jahresgewinn der Raiffeisenbank Wängi-Matzingen zeigt Schwankungen. Er stieg von 943 TCHF im Jahr 2022 auf 1'039 TCHF im Jahr 2023, sank im Jahr 2024 jedoch leicht auf 1'000 TCHF.

Oliver Schmid bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für den Einsatz im vergangenen Jahr.

5. Bericht der Revisionsstelle

Philipp de Boer, Revisionsstelle Ernst & Young AG, empfiehlt die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung. Ivo Schmid bedankt sich bei ihm für die konstruktive Zusammenarbeit.

6. Beschlussfassungen

Der Verwaltungsrat stellt folgende Anträge:

- a) Die Erfolgsrechnung 2024 sowie die Bilanz per 31. Dezember 2024 der Raiffeisenbank Wängi-Matzingen sind zu genehmigen
- b) Der Verwaltungsrat beantragt eine Verzinsung der Anteilscheine von 6 %
- c) Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung wird Entlastung erteilt

Alle Anträge zum Geschäftsjahr 2024 werden einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Ivo Schmid erklärt, dass der aktuelle Verwaltungsrat gemeinsam im Jahr 2019 gewählt wurde und unsere zweite 4-jährige Amtszeit im 2027 abläuft. Dem VR ist es sehr wichtig, einen gestaffelten Übergang und Kontinuität sicherzustellen. Aus diesem Grund beantragt der Verwaltungsrat bereits jetzt die Wahl einer zusätzlichen Person in den Verwaltungsrat und schlägt die Wahl von Andreas Wetzel als Mitglied des Verwaltungsrates für die Amtsdauer 2025–2029 vor. Ivo Schmid betont, dass es die Absicht des Verwaltungsrates ist, ab 2027 wieder ein Fünfergremium zu haben. Vorübergehend erachten wir die Aufstockung auf 6 Personen aber als sehr sinnvoll, nicht zuletzt auch darum, weil wir aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls eines VR-Mitglieds seit einem Jahr faktisch nur noch ein Viergremium waren.

Die Genossenschaftsversammlung beschliesst einstimmig die Wahl von Andreas Wetzel als Mitglied des Verwaltungsrates für die Amtsdauer 2025–2029.

8. Varia

a) *Dienstjubiläen*

Oliver Schmid ehrt Angelika Keim, die am 1. August 2024 ihr 25jähriges Dienstjubiläum bei der Raiffeisenbank Wängi-Matzingen feierte.

b) *Erweitertes Genossenschaftsvorteilspaket 2025*

Die Raiffeisenbank Wängi-Matzingen arbeitet sehr erfolgreich und erzielt schöne Gewinne. Einen Teil dieses Gewinnes möchten wir daher in Form von attraktiven Angeboten an die GenossenschafterInnen zurück geben.

- 50% Rabatt auf Debit- und Kreditkarten
- Zusätzliche 20'000 CHF zur Unterstützung von Ideen und Projekten der Vereine in unserem Geschäftskreis
- Zwei subventionierte eFahrzeuge, die man mieten kann (Standort Wängi und Stettfurt)
- RaifVibes wird im August erneut durchgeführt
- Vermögensverwaltungsmandat bei Neuabschluss oder Erhöhung im ersten Jahr kostenlos

Ivo Schmid erwähnt, dass wir auch im nächsten Jahr wieder vor haben, einen Teil des Gewinns in Form attraktiver Angebote zurück zu geben. Der Umfang wird vom Geschäftserfolg abhängig sein. Einige der Angebote werden dieselben sein, andere neue werden hinzukommen, einige wieder verschwinden.

c) *Umbau Geschäftsstelle Matzingen*

Ivo Schmid führt aus, dass Bargeldbezüge am Schalter und am Automaten rückläufig sind. Immer mehr Leute nutzen bargeldlose Zahlungsmethoden. Gleichzeitig ist der Bedarf für kompetente Beratungen grösser geworden. Das Aufrechterhalten der bestehenden Struktur ist teuer. Aber noch viel wichtiger: es absorbiert Personal. Der Automat kann unseren Kundinnen und Kunden eine 100er Note überreichen, aber er kann keine Anlage-, keine Pensionsberatung und keine Hypothekenberatung übernehmen. Wir wollen, dass unsere gut ausgebildeten und sehr kompetenten Mitarbeitenden mehr Zeit haben für unsere KundInnen um genau diese Beratungen zu machen und einen Mehrwert zu schaffen. Deshalb hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Bank in Matzingen umzubauen um geeignete Räumlichkeiten für diese Beratungen zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang wird es in Matzingen keinen üblichen Schalter mit Bargeldbezug mehr geben. Stattdessen kann in Matzingen Bargeld am Automaten in der Selbstbedienungszone innerhalb der Bank oder via Heimlieferung bezogen werden. Selbstverständlich sind unsere Mitarbeitenden unseren Kundinnen jederzeit behilflich.

Aktuell sind wir daran, mit einem Architekten das Projekt und den Zeitplan im Detail auszuarbeiten. Es war uns aber ein grosses Anliegen, die GenossenschafterInnen schon frühzeitig zu informieren.

Ivo Schmid steht für Fragen zur Verfügung. Es gibt diverse Wortmeldungen:

- Rita Küng erwähnt den Enkeltrick und sorgt sich, ob Betrüger dann mit ihrem Opfer an den Automaten gehen und es kein Mitarbeiter erkennen kann. Ivo Schmid antwortet, dass der Bancomat sich in der Selbstbedienungszone innerhalb der Bank befinden und immer ein Mitarbeitender in der Nähe sein wird, an den man sich mit Blickkontakt wenden kann. Zudem werden die Mitarbeiter entsprechend geschult. Ivo Schmid ermutigt die Anwesenden, sich stetig für das Thema zu sensibilisieren.
- Peter Stark regt an, dass zukünftig nicht für jedes Konto/Depot ein eigener Brief versendet wird sondern pro Haushalt nur ein Versand erfolgt. Er erkundigt sich zudem, ob die Genossenschafter über einen Kreditantrag für den Umbau abstimmen können. Ivo Schmid antwortet, dass der Umbau in der Kompetenz des Verwaltungsrates liegt.
- Mirta Schätz merkt an, dass es Menschen gibt, die Mühe haben, sich den PIN der Karte zu merken. Ivo Schmid informiert, dass KundInnen jederzeit anrufen können und sich Bargeld mit Heimlieferung gratis nach Hause senden lassen können, wenn das Bankkärtchen keine passende Lösung ist.
- Ueli Hager erkundigt sich, wie der Heimlieferservice funktioniert und ob in diesem Falle ein Bankmitarbeiter mit dem beschrifteten Auto das Geld bringt und jeder sieht, dass man nun Bargeld zu Hause hat. Ivo Schmid erklärt, dass das Geld in einem neutralen Umschlag von der Schweizer Post mit A+-Versand geliefert wird.
- Doris Oberholzer fragt, was passiert, wenn eine Person kein Bankkärtchen hat. Ivo Schmid erklärt, dass die Bankmitarbeitenden jederzeit eine Bankkarte für ein Konto bestellen können.
- Roland Hug stellt klar, dass in Wängi weiterhin Bargeld am Schalter bezogen werden kann und KundInnen jederzeit nach Wängi gehen können, wenn sie diesen Service in Anspruch nehmen möchten.

- Martin Betschen fragt, ob es jetzt schon der richtige Zeitpunkt sei, komplett weg vom Schalter zu gehen und ob die KundInnen dazu befragt wurden. Ivo Schmid antwortet, dass keine Kundenbefragung durchgeführt wurde. Wir sehen aus den Auswertungen, dass die Transaktionen für Bargeldbezüge stetig rückläufig sind. Wir haben 10'000 Kunden und müssen alle im Auge haben. Denn die Nachfrage nach Beratungen ist eben auch da und steigt stetig. Der Verwaltungsrat und die Bankleitung erachten den Umbau der Geschäftsstelle Matzingen (und die Beibehaltung des Schalters in Wängi) für die Gesamtheit aller Kunden deshalb eine gute Lösung.
- Julian Gorsano möchte ein Meinungsbild. Ivo Schmid erklärt, dass für solche Geschäfte nicht die Generalversammlung sondern der Verwaltungsrat und die Bankleitung zuständig sind. Wenn Sie mit unserer Arbeit nicht zufrieden sind, können Sie uns für die nächste Amtsperiode nicht mehr wählen.
- Peter Neuwiler verlangt nach einer Abstimmung im Saal. Ivo Schmid erklärt, dass über Themen, die nicht auf der ordentlichen Traktandenliste sind, nicht abgestimmt werden kann.

Aufgrund der vielen Wortmeldungen schlägt Ivo Schmid vor, eine konsultative Meinungsbildung durchzuführen.

Er gibt den Anwesenden folgende drei Optionen zur Wahl

1. Ich unterstütze das Vorgehen der Bankleitung und des Verwaltungsrates
2. Ich erachte den Umbau als unnötig – alles soll beim bisherigen bleiben
3. Ich habe keine Meinung zu diesem Thema

Eine deutliche Mehrheit der Anwesenden im Saal unterstützt das Vorgehen der Bankleitung und des Verwaltungsrates. Wenige Handhebungen bei „ich erachte Umbau als unnötig“ und „ich habe keine Meinung“.

Ivo Schmid dankt für das Vertrauen in die Arbeit des Verwaltungsrates und der Bankleitung. Er wiederholt, dass es ihm ein grosses Anliegen ist, für jede/n unserer Kundinnen eine gute Lösung zu finden und bittet die Betroffenen, auf uns bzw. die Mitarbeitenden der Bank zuzukommen.

Weitere Wortmeldungen:

Stefan Schoch fragt, welchen Einfluss Basel III auf Hypotheken hat. Ivo Schmid übergibt das Wort an Oliver Schmid. Oliver Schmid erklärt, dass sich durch Basel III die Anforderungen verschärft haben um die Stabilität und Sicherheit des Bankenplatzes Schweiz weiter zu gewähren. Als Raiffeisen-Gruppe mussten wir aufgrund unserer zurückhaltenden Risikopolitik kaum Reserven nachlegen. Weiter erkundigt sich Stefan Schoch nach dem IT-Projekt, bei dem Raiffeisen Schweiz grosse Verluste abschreiben musste. Oliver Schmid erklärt, dass es sich dabei um ein grosses Projekt mit verschiedenen Apps handelt. Durch den ungünstigen Projektverlauf sind die Kosten jeder Raiffeisenbank gestiegen. Wir hoffen trotzdem, dass mittelfristig Effizienzgewinne zurück fliessen.

Abschluss der Generalversammlung

Der Verwaltungsratspräsident Ivo Schmid schliesst um 20:15 Uhr die 118. Generalversammlung der Raiffeisenbank Wängi-Matzingen und bedankt sich für das Vertrauen und die Treue der Kundinnen und Kunden.

Es wird wiederum ein Nachtessen offeriert. Ivo Schmid dankt dem Team der Mühli Matzingen für das Bekochen und dem Turnverein Wängi und dem FC Wängi fürs Servieren. Ein weiterer Dank gebührt Steffi Sosa für die absolut perfekte Organisation des gesamten Anlasses.

Die Blumendekoration darf mitgenommen werden. Im oberen Stock ist die RAIFBar bis 02.00 Uhr geöffnet.

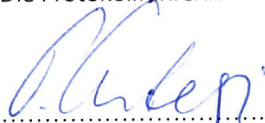
Für Fragen stehen im Anschluss sowohl der Verwaltungsrat als auch die Bankleitung zur Verfügung.

9545 Wängi, 25. April 2025

Der Verwaltungsratspräsident


.....
Ivo Schmid

Die Protokollführerin


.....
Olivia Cortesi